

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

Wanderung um den Wetterstein

vom 18.08. – 23.08.2016

Tourenführer: Hermann Messmer

Teilnehmer: 8 Personen



8 Mitglieder fuhren am Donnerstagmorgen mit dem Kleinbus nach Garmisch-Partenkirchen. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte man den Parkplatz an der Kreuzeckbahn, wo nach einer Stärkung die Wanderschuhe geschnürt und der Rucksack geschultert wurde. Auf Wanderwegen entlang der Zugspitzzahnradbahn nach Hammersbach ging es zum Eingang der imposanten Höllentalklamm. Auf Steigen und in Fels gehauene Höhlen entlang der Wasserfälle erreichte man nach 3 Std. die auf 1381m neu errichtete Höllentalanger Hütte. Nach dem Abendessen ließen die Teilnehmer in der voll besetzten Hütte den Tag ausklingen.

Nach dem Frühstück ging es bei kühler Witterung zum Riffelkar, wo der Aufstieg zur 2163m hochgelegenen Riffelscharte begann. Oben angekommen mit einem herrlichen Blick ins Höllental ging es steil bergab über Geröllhalden zur Haltestation der Zugspitzbahn wo man die Gleise überquerte. Durch schattigen Wald und Latschenzone hinaus über den Georg-Jäger-Steig erreichte alle die Wiener Neustädter Hütte nach 8 Std. Fußmarsch. Die urige Hütte mit der Männerwirtschaft, dem kleinen Alpenmuseum und Stützpunkt der Österreichischen Bergrettung wird über die Kabinenseilbahn von Ehrwald versorgt. Die hält an der Hütte und per Seilwinde werden die Lebensmittel abgelassen. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es müde in die Lagerbetten.

Um 7 Uhr gab es Frühstücksbüffet, so dass die Wanderer gestärkt über Geröllfelder zum Stöpselzieher - einem gesicherten Steig - kamen. Bis zur Zugspitze und dem 2962m hoch gelegene Münchner Haus, dem höchst gelegenen deutschen Alpenvereins Haus, hatte die Gruppe einen herrlichen Blick auf die österreichischen und deutschen Alpen. Nach steilem Abstieg und aufziehenden Regenwolken erreichten man 2 ½ Stunden später trocken die Knorrhütte. Bei Bier und Limo wurde der erste Durst gelöscht, im Anschluss gab es die langersehnte Warmwasserdusche. Bei gemütlicher Runde und gutem Essen ließ man den Abend ausklingen.

Der Weiterweg führte über den Plattensteig zum Gatterl. Hier betrat die Gruppe wieder Tiroler Boden. Über das Feldernjöchl und Wannigjöchl ging es hinab zum urigen Steinernen Hüttl. Am Predigtstuhl vorbei führte der Weg abwärts zur neu errichteten Rotmoosalm. Nach einer Rast erreichten die Wanderer die auf 1717m gelegene Wettersteinhütte.

Tags darauf ging es zum Scharnitzjoch 2048m durch das Puittal über Weideböden zum Abzweig Meilerhütte, wo der schwierigste Teil der Tour auf die Wanderer wartete. Über steile Schrofenflanken ging es hoch zum Söllerpas und übers Leutascher Platt zur Meilerhütte am Dreitorspitzgatterl.

Am letzten Tag erreichte die Gruppe den Schachen mit dem königlichen Jagdschloss - und weiter führte der Weg Richtung Kreuzeck. Die Kreuzeckseilbahn brachte alle wohlbehalten zur Talstation und nach einer staufreien Heimfahrt bedankte sich die Gruppe bei Hermann Messmer für die gute Organisation der Tour.